

Verlag von Egon Fleischel & Co.
Berlin W. 9

Ⓜ

Wir versandten Rundschreiben über

Ⓜ

Der Mann, der geliebt sein wollte

von


Heinrich Steiniger

geh. M. 5.- ; geb. M. 7.-

Der Dichter der Weltanschauungsromane „Tragödie des Ich“ und „Via Santa“ erscheint in diesem anspruchslosen aber gemühtiefen Kleinstadtroman als Idylliker. Statt der „Tragödie“ des Ich bietet er gewissermaßen die „Komödie“ des Ich. Der verbissene, egoistische Junggeselle, der Menschenhasser, den plötzlich die Sehnsucht packt, geliebt zu werden, wenigstens nach seinem Tode, lernt, fast gegen seinen Willen und trotz stärksten seelischen Widerstandes, selbst zu lieben und sieht dadurch seine Sehnsucht sich schon bei Lebzeiten erfüllen. Er bleibt, wer er war, und wird doch ein anderer. Eine Menschwerdung erleben wir mit und fühlen etwas von göttlicher Schöpferfreude den Dichter umstrahlen. Ohne große Worte, ohne irgendwelche erschütternden Ereignisse, im einfachsten Getriebe kleinstädtischen Lebens wächst eine Welt voll Menschenliebe vor uns empor, die echt deutsch anmutet. Ein gemütvoller Humor und ein romantischer, auf den Pfaden Spitzwegs wandelnder Realismus machen das Werk zu einem Kleinod deutscher Erzählungskunst.

— Bestellzettel in der Beilage —

Albert Langen
Verlag München



Ⓜ

Zur
Uraufführung

in

Leipzig

am 12. Oktober

im

Stadttheater

erscheint

Walter von Molo

Friedrich Staps

Ein deutsches Volksstück

in vier Aufzügen.

Geheftet 2.50 Mk., gebunden 4.50 Mk.

Der edle deutsche Jüngling Friedrich Staps, der im Herbst 1809, erflammt von der Not des Vaterlandes, zu Wien den Anschlag auf Napoleons Leben machte und für seine Tat stark und aufrecht in den Tod ging, hat Walter von Molo den Stoff zu diesem Volksstück im schönsten Sinne des Wortes gegeben. Der Held des Stückes ist nicht nur Staps, sondern das deutsche Volk, dessen erstes Erwachen nach schwerer Schmach und Not hier von einem echten Dichter geschildert wird. Gerade in den heutigen ernsten Zeiten wird dieses starke, deutsche Drama mächtige Wirkung bei unserm Volke tun. Ein großer Bühnenerfolg ist ihm gewiss.

Die Ausgabe in Leipzig erfolgt
am 12. Oktober

Wir liefern bedingt in beschränkter Anzahl
und nur bei gleichzeitiger Barbestellung
mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10.